Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

## 1835

31 (18.4.1835) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Visual Library

# Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 31. Samstag den 18. April 1835.

## Kauf-Anträge.

(2) Langensteinbach. [Holzversteigerung.] Dienstag den 21. April werden im Langensteinbacher Gemeindswald 150 Klafter buchen Scheiter- und 80 Klafter eichen und tannen Holz und Mittwoch den 22. d. M. 20100 tannene und buchene Wellen, versteigert. Die Steigerungsliebhaber können sich jeden Tag Morgens 9 Uhr hier im Grünenbaum einfinden.

Langensteinbach den 9. April 1835.

Kirchenbauer, Burgermeister.

(3) Malsch, Amts Ettlingen. [Zwangsversteigerung.] Nach richtlichem Beschluß vom 28. Jänner d. J. Nro. 1186. sollen dem hiesigen, nun verstorbenen Ziriak Geiger, Pflästerer, wegen ausgebrochener Gant, nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert werden. Zu dieser Steigerung hat man Mittwoch den 29. April 1835 Morgens 9 Uhr auf dasigem Rathhause festgesetzt, wobei sich die Liebhaber mit dem Bemerken einfinden wollen, daß der entgüldige Zuschlag sogleich erfolgt wenn der Schätzungswerth erreicht wird.

| | Schätzungswerth |
|---|---|
| 1) Eine einstöckigte hölzerne Behausung, mit Stall, unter einem Dach, sammt ungefähr 20 Rth. Gras- und Baumgarten, neben Joseph Balzer und Joseph Schwahn | 400 fl. |
| 2) ½ Vrtl. Acker in der Haft, neben Sternenwirth Hitscherich und Wendlin Müller Erben | 25 fl. |
| 3) 1½ Vrtl. Acker an der Gibsstraße, neben Johann Mayer und alt Georg Bader | 30 fl. |
| 4) 2 Vrtl. Acker in der Langeruh, neben Johann Schottmüller und Johann Greser | 70 fl. |
| 5) ½ Vrtl. Acker am Zieligweg neben Mathais Krämer und dem Weg | 50 fl. |
| 6) ½ Vrtl. Acker im Kapelfeld, neben dem Ziegelhofgut und Anton Wildenmann | 30 fl. |
| 7) 30 Rth. Acker auf den Mühlacker, neben Anton Lorenz und Alois Neukert | 50 fl. |
| 8) 30 Rth. Acker allda, neben Windlin Neukert und Johann Malsch | 50 fl. |
| 9) 30 Rth. Acker im Quetlich, neben dem Weg und Karl Knamm | 50 fl. |
| 10) 5 Rth. Krautland, neben Johann Hild und Johann Becher | 6 fl. |
| 11) 1 Vrtl. Wiesen auf der Mutterwiese, neben Johann Kuhn und Gabriel Herzog | 50 fl. |
| 12) 1½ Vrtl. Wiesen auf der Pfann, neben Johann Hitscherich und Jakob Bullinger | 100 fl. |

Malsch den 4. April 1834.

Burgermeister Kastner.

vdt. Rathschreiber Kuntz.

(3) Schluttenbach, Amts Ettlingen. [Kaufantrag.] Die Gemeide Schluttenbach läßt Dienstag den 21. April l. J. die Linde am untern Dorfbrunnen einer öffentlichen Steigerung aussetzen. Sie ladet hiermit alle löblichen Gewerbsleute und Handwerker, welchen Lindenholz ein Bedürfniß ist, ein, sich an gedachtem Tage Vormittags 10 Uhr an bezeichnetem Orte einzufinden. Vorläufig wird noch bemerkt: die Linde hat einen Umfang von 18—20 Fuß, und eine Länge in gleicher Dicke bis zu 36—40 Fuß; träat überdies 3 Hauptäste, die noch eine beliebte Dicke und Länge besitzen.

Schluttenbach den 6. April 1835.

Bürgermeisteramt.

(1) Unteröwisheim. [Weinversteigerung.] Freitag den 24. April 1835 Nachmittags 2 Uhr werden dahier circa 100 Ohm Wein, 1834r hiesiges Gewächs, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Unteröwisheim den 12. April 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Wöffingen. [Schäfereiverleihung.] Die Schäferei der Gemeinde Wöffingen wird von Michaelis d. J. anfangend auf 3 weitere Jahre Donnerstag den 21. Mai d. J. Nachmittags um 1 Uhr auf dem Rathhaus allda öffentlich in Bestand gegeben. Es dürfen darauf 300 Stück Schaafe gehalten werden, der Beständer hat freie Wohnung mit einem Garten zu genießen, und erhält wie ein Bürger eine Holzgabe. Die weitern Bedingungen werden bei der Verleihung eröffnet werden.

Wöffingen den 4. April 1835.

Bürgermeisteramt.

(2) Zaisenhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Nach bezirksamtlichem Beschluß sollen aus der Gantmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers Joseph Schmeiser,, Schäfer, nachbe-

schriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert werden.

Zu dieser Steigerung hat man Mittwoch den 6. Mai l. J. Nachmittags 1 Uhr festgesetzt, wobei bemerkt wird, daß sich die Liebhaber auf dahiesigem Rathhaus einfinden wollen und der Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungswerth oder darüber geboten wird.

H.-Lgb.

Nro. Haus und Hofraithe.

141. $4\frac{7}{8}$ Ruthen Hofraithe mit einem Viertel Haus und Scheuer, mitten im Ort, einf. Karl Friedrich Reinbold, andf. die neue Gasse.

142. $4\frac{1}{8}$ Ruthen Garten dabei, neben gedachtem Reinbold und Heinr. Diehl. Schätzungswerth 300 fl.

Am Sickinger Weg, einf. Andreas Schühle, anderf. das Gewann. Schätzungswerth 20 fl.

Aecker.

Flur Gassen.

4083. 27 Ruthen vor des Steiners Nußbaum, neben Georg und Marx Deuth. Schätzungswerth 20 fl.

Flur Gochsheim.

35. 1 Viertel $31\frac{1}{4}$ Ruthen hinter der langen Löhrn, neben Georg Schühle und Melchior Deuth. Schätzungswerth 70 fl.

Weinberg.

1297. $34\frac{1}{2}$ Ruthen in der Reuth, neben Georg Deuth und dem Rain. Schätzungswerth 50 fl.

Zaisenhausen den 6. April 1835.

Bürgermeister Schumacher.

vdt. C. Erbe, Rathsschreiber.

## Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Müller Laubinger auf der Abtsmühle bei Darlanden hat seit einigen Jahren an dem einen Theil dieser seiner eigenthümlichen Mühle folgende Aenderungen ohne oberpolizeiliche Genehmigung vorgenommen:

1) hat er die Eiche willkührlich erhöht,
2) seinen Leerlauf verenget, und
3) seine früher unterschlägtig angelegt gewesenen Mühlräder nicht nur in oberschlägtige umgewandelt, sondern auch ihre Zahl vermehrt.

Ferner beabsichtigt er für die Zukunft den andern Theil des alten Werkes, welches in 4 Wasserräder, wovon 3 je einen Mahlgang und eines einen Schälgang in Betrieb setzen, besteht, dahin umzuändern, daß daraus ein oberschlächtiges Werk mit einem 9 Fuß breiten Wasserkanal werden soll, welcher hauptsächlich den Zweck hat, als Leerlauf zu dienen, weil er bei dem Anwachsen des Wassers 4 Schuh hoch aufgezogen werden kann, sodann durch 2 Wasserräder 4 Mahlgänge und einen Schälgang in Bewegung zu bringen.

Da die hohe Kreisregierung angeordnet hat, daß wegen der früheren Aenderungen alle diejenigen, welchen eine Einsprache dagegen zusteht, auf gesetzlichem Weg aufgefordert werden sollen, ihre Erinnerungen dagegen vorzubringen, und wegen des neuerdings von dem Müller Laubinger gestellten Antrages die Gesetze die Beobachtung derselben Förmlichkeiten vorschreiben, bevor der Antrag auf ein Zugeständniß des Gesuchs gestellt werden kann, so werden alle Diejenigen, welche

a) gegen die früher bewirkten Mühlenveränderungen einen gegründeten Einwand zu machen haben,
b) so wie alle Diejenigen, welche gegen die von Müller Laubinger nachgesuchte, jetzt noch weiter vorzunehmende Aenderung einen Einwand zu machen haben,

aufgefordert, diesen längstens bis zum 4. Mai d. J. bei hiesiger Stelle anzumelden und einzureichen, widrigenfalls alsdann angenommen werden soll, daß sie keine Einsprache sowohl gegen die früher von Müller Laubinger bewirkten Aenderungen, als wie gegen die jetzt in Antrag gebrachten zu machen hätten.

Karlsruhe den 27. März 1835.

Großh. Landamt.

(3) Ettlingen. [Dienstantrag.] Es wird dahier in einem Viertel Jahr ein Kommissariats-District, wozu hiesige Stadt gehört, erledigt. Nur einem soliden tüchtigen Geschäftsmann wird dauernde Beschäftigung zugesichert werden.

Ettlingen den 4. April 1835.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) St. Blasien. [Dienstantrag.] Ein gewandter Decopist, welcher schön schreibt und eine gute Aufführung hat, kann täglich bei der unterzeichneten Stelle ein annehmbares Engagement finden, und werden die hiezu lustragenden Herren zur baldigen Meldung eingeladen.

St. Blasien den 31. März 1835.

Domänenverwaltung und Obereinnehmerei.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg